

ECG-GABA-Preis 2012

Preis für Dr. Gerald McKenna und sein Team



Von links nach rechts: Prof. T. Närhi, Prof. A. Kossioui, Dr. G. Mc Kenna, C. Timmer (GABA), Prof. C. de Baat (Quelle: Dr. Piet van der Kuij).

Der ECG-GABA-Preis 2012 wurde während des Jahreskongresses des ECG (European College of Gerodontology) im holländischen Rotterdam verliehen. Er ging an eine Autorengruppe aus Kork, Irland. GABA als Spezialist für orale Prävention unterstützte den Preis mit 5000 CHF.

* Cost effectiveness of tooth replacement strategies for partially dentate elderly: a randomised controlled clinical trial (Originaltitel)

Die Gewinner Dr. Gerald McKenna und sein Forschungsteam von der Universität Kork erhielten den Preis für ihre Publikation: „Kosteneffektivität von Zahnersatzstrategien bei teilbezahnten älteren Menschen: eine randomisierte kontrollierte klinische Studie“*. McKenna et al. kamen zu dem Ergebnis, dass eine auf dem Konzept der verkürzten Zahnreihe (SDA) basierende Behandlung bei teilbezahnten älteren Menschen fast doppelt so kosteneffektiv ist wie herausnehmbare Teilprothesen (RPD) (1,1:89). Weltweit sehen sich derzeit viele Länder mit budgetären Beschränkungen konfrontiert, die sich auch auf die Ausgaben im Gesundheitswesen auswirken. Zudem altert die Bevölkerung immer mehr (und viele Menschen behalten ihre natürlichen Zähne bis ins hohe Alter). McKenna hob in seiner Präsentation daher die zwingende Notwendigkeit hervor, älteren Menschen eine kosteneffektive evidenzbasierte medizinische Versorgung zu bieten.

Das ECG ist ein europäisches Expertengremium, das sich ausschließlich wissenschaftlichen Fragestellungen auf dem Gebiet der Gerodontologie widmet. Die Organisation fördert die gerodontologische Forschung und die Verbreitung der Forschungsergebnisse innerhalb und außerhalb Europas. Sie arbeitet mit ausländischen und einheimischen wissenschaftlichen Organisationen, Fachgesellschaften und Unternehmen zusammen. Bei jedem Kongress gibt es die Möglichkeit, sich um den ECG-GABA-Preis zu bewerben, mit dem regelmäßig Arbeiten aus dem Gebiet der Gerodontologie ausgezeichnet werden.

Der nächste ECG-Kongress findet gemeinsam mit der European Prosthodontic Association am 22. und 23. August 2013 in Turku (Finnland) statt. Weitere Informationen unter: www.european-college-of-gerodontology.com.

Nach einer Pressemitteilung der
GABA GmbH, Lörrach
E-Mail: info@gaba.com

Colgate-GABA-Symposium auf IADR 2012

Epidemiologie und Management dentaler Erosionen



Von links nach rechts: Dr. T. Saads Carvalho, Dr. Y. Vered, Prof. H. Sgan-Cohen, Prof. D. Bartlett, Prof. I. Arnadottir (Quelle: GABA)

Das 6. Jahrestreffen der Pan European Region of the International Association for Dental Research (PER/IADR) fand vom 12. bis 15. September 2012 in Helsinki statt. Die Konferenz vermittelte Informationen aus 1. Hand über neuere wissenschaftliche Entwicklungen und bahnbrechende Erkenntnisse. Es ging dabei nicht nur um mineralisiertes und Weichgewebe, sondern auch um Herausforderungen bei Fragen der verhaltensbezogenen, epidemiologischen und öffentlichen Gesundheit. Das Colgate-GABA-Symposium „The Epi-

demiology and Management of Dental Erosion“ fand unter dem Vorsitz von Prof. Harold Sgan-Cohen von der Abteilung für Community Dentistry an der Hebrew University in Israel statt. Prof. David Bartlett, London, sprach über Ätiologie und klinische Präsentation der Zahnabnutzung. Er vermittelte eine Übersicht über die Prävalenzdaten aus einer Reihe von Studien, einschließlich neuerer systematischer Übersichtsarbeiten. Prof. Bartlett stellte die komplexen Abläufe bei der Erfassung der Zahnabnutzung in einer epidemiologischen Studie dar und erläuterte, wie BEWE hier hilfreich sein könnte. Prof. Inga B. Arnadottir, Reykjavik, erörterte Ergebnisse von Erhebungen, die das Problem der dentalen Erosion bei Teenagern und jungen Erwachsenen in Island beleuchteten. Sie betonte, dass die Häufigkeit des Softdrink-Konsums einen erheblichen Risikofaktor bei der Entwicklung der dentalen Erosion darstellt.

Der Vortrag von Dr. Yuval Vered von der Hebrew University, Jerusalem, beschäf-

tigte sich mit einer israelischen Studie, die das BEWE-Scoring-System verwendete. Dr. Vered erläuterte, dass die Assoziation zwischen säurehaltigen Lebensmitteln und Erosion bei der jüngeren Population, insbesondere in der Altersgruppe der 25- bis 28-Jährigen, offensichtlich war. Dr. Thiago Saads Carvalho von der Universität Bern schloss das Symposium mit einem Vortrag über das Management der dentalen Erosion ab. Er betonte dabei, dass der Hauptfokus auf der Prävention liegen sollte.

Dr. Andreas Niklas von der Universität Regensburg, Gewinner des GABA-Forum-Preispreises 2011, verwendete diesen, um seine Arbeit „In-vitro-Blutflussmessungen in der Gingiva und Pulpa mithilfe der Photoplethysmographie“ dem internationalen Auditorium vorzustellen.

Alle Abstracts sowie Bilder zum Symposium sind online unter: www.gaba-dent.de/iadr2012.

Dieser Beitrag ist entstanden mit freundlicher Unterstützung der
GABA GmbH, Lörrach.